

Ein besonderer Silberhochzeitssegen

Die Kinder, Enkel, Verwandte und Gemeindemitglieder freuten sich zusammen mit dem Silberhochzeitspaar Monika und Günter Sobotka, als diese am Sonntag, 25. August 2013 den Segen zur Silberhochzeit empfingen.

Der Bezirksältester, Leiter des Kirchenbezirks Herford, Lothar Heemeier, verwendete für den Festgottesdienst das Bibelwort aus Daniel 6 Vers 17. Er betonte, dass wir schon im Elternhaus Vorbilder in den Eltern haben. Für Daniel war stets Gott ein Vorbild. Er blieb sein Vorsätzen auch in schwierigen Tagen treu und betete täglich zu Gott und lebte somit seinen Glauben.

Der Segen Gottes ist der Lohn des Frommen

Zur Vorbereitung auf die Segenshandlung sang der Gemeindechor das Lied „Herr den ich tief im Herzen trage“. Der Bezirksvorsteher gab dem Silberpaar für den weiteren Lebensweg ein Wort aus dem Buch Sirach 11, 23 mit: Der Segen Gottes ist der Lohn des Frommen. Er erwähnte, dass die Jubilare im Leben schon viel er- und durchleben mussten und sie dabei ihren Lebens- und Glaubensweg wie Daniel gingen. Der Herr hilft und lässt alles wohl gelingen. Er gibt Kraft und Hilfe, ihm gebührt Lob und Preis. Gott ist mit denen, die fromm ihren Glauben leben.

Viele Jahrzehnte waren Monika sowie auch ihr Ehemann Günter als Sänger im Gemeindechor tätig. So ganz ohne Musik und Gesang geht es immer noch nicht. Einmal im Monat ist der Silberbräutigam auch heute noch im Seniorenchor im Kirchenbezirk Herford aktiv.

Wachstum und Glückwünsche für die Zukunft

Bevor die Festgäste die Möglichkeit nutzten dem Silberhochzeitspaar zu gratulieren, erwähnte der Bezirksälteste Heemeier noch, dass die Beiden trotz ihres hohen Alters immer noch freudig und dankbar in die Zukunft schauen. Erst vor zwei Jahren haben Monika und Günter Sobotka in einem gemeinsamen Urlaub in Bad Endbach mit der Seniorengruppe eine Traubeneiche gepflanzt, welche an schöne gemeinsame Stunden erinnern soll.

31. August 2013













